



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/o67

DOI: 10.17886/RKI-History-0832

Transkription: Heide Trölmich

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin N.W. Charitéstr. 1  
d. 9ten August 1892

Hochgeehrter Herr Kollege! [Georg Gaffky]

Ich danke Ihnen bestens für die Zusendung der beiden Arbeiten, welche ich an die Druckerei abgeschickt habe und zwar mit der Anweisung, daß die Korrekturen an Ihre Adresse gelangen.

Aus Ihrem Briefe sehe ich zu meiner Freude, daß Sie Berlin noch nicht gänzlich vergessen haben und daß ich Sie hoffentlich bald wieder sehen werde. In Gedanken sehe ich uns schon im Grunewald wandern und von alten und neuen Zeiten plaudern. Nun halten Sie aber auch Wort, sonst kündige ich Ihnen die Freundschaft.

Also auf Wiedersehen und mit besten Grüßen  
Ihr ganz ergebenster  
R. Koch

Berlin N. W. - Charitestr. 1.

d. 9.<sup>te</sup> Aug. 1892.

Liebespaar Herr Wollner!

Ich danke Ihnen herzlich für die Zusam-  
menkunft der beiden Aeltern, welche ich an  
den Sonntag abgepfiffen habe und zwar  
mit der Anerkennung, daß die Anwesenheit  
an Ihre Adresse gelungen.

Auch Ihnen danke ich zu meinem  
Freude, daß die Leschen noch recht glücklich  
zusammen leben und daß ich Sie hoffend,  
einfach bald wieder sehen werde. Im Garten.  
Dann habe ich mich schon im Grünsfeld  
versprochen und nun schon und wann  
Zeit zu glücken. Nun geben Sie erbar

und Much, auch Kinder auf Pfau  
die Freund schaff.

Als auf Münster Popen und mit besten  
Grüßen Ihr ganz ergebener

R. Koch.

u

h

v

